

Gesetz über den Lohn der Volksschul-Lehrpersonen

vom 16. September 2014

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 17. Dezember 2013¹ Kenntnis genommen und

erlässt

in Ausführung von Art. 49 Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 10. Juni 2001² und Art. 75 des Volksschulgesetzes vom 13. Januar 1983³

als Gesetz:⁴

I.

Art. 1 Lohn

¹ Die Schulträger bezahlen den Lehrpersonen der öffentlichen Volksschule, die für den erteilten Unterricht ein anerkanntes Lehrdiplom oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen, jährlich folgenden Lohn:

Lohnklasse	Kindergarten / Primarschule / Legasthenie- und Dyskalkulietherapie	Integrierte Schülerförderung (ISF) / Logopädie / Rhythmik / Psychomotorik [je ohne Lehrdiplom für Kindergarten oder Regelklasse]	Oberstufe / Kleinklasse / Integrierte Schülerförderung (ISF)* / Logopädie* / Rhythmik* / Psychomotorik* [* mit Lehrdiplom für Kindergarten oder Regelklasse]
1	71 923.60	80 044.65	91 297.95
2	75 404.35	82 944.75	95 241.65

¹ ABl 2014, 127 ff.

² sGS 111.1.

³ sGS 213.1.

⁴ Vom Kantonsrat erlassen am 16. September 2014; in Vollzug ab 1. August 2015.

Lohnklasse	Kindergarten / Primarschule / Legasthenie- und Dyskalkuliertherapie	Integrierte Schülerförderung (ISF) / Logopädie / Rhythmik / Psychomotorik [je ohne Lehrdiplom für Kindergarten oder Regelklasse]	Oberstufe / Kleinklasse / Integrierte Schülerförderung (ISF)* / Logopädie* / Rhythmik* / Psychomotorik* [* mit Lehrdiplom für Kindergarten oder Regelklasse]
3	78 884.90	85 844.85	99 185.35
4	78 884.90	85 844.85	99 185.35
5	82 131.90	90 485.15	103 245.05
6	85 380.20	95 125.45	107 306.30
7	88 628.70	99 765.90	111 366.05
8	91 877.10	104 406.30	115 427.45
9	95 125.45	109 046.65	115 427.45
10	95 125.45	109 046.65	115 427.45
11	95 125.45	109 046.65	115 427.45
12	95 125.45	109 046.65	119 254.80
13	98 141.55	111 946.70	123 082.30
14	101 157.80	114 846.70	126 911.40
15	104 174.05	117 746.75	130 738.95
16	107 190.20	120 646.90	134 567.90
17	110 206.30	123 546.95	134 567.90
18	110 206.30	123 546.95	134 567.90
19	110 206.30	123 546.95	134 567.90
20	110 206.30	123 546.95	134 567.90
21	110 206.30	123 546.95	134 567.90
22	111 366.05	124 706.60	135 147.10
23	112 641.90	125 866.35	135 727.70
24	113 801.60	127 027.55	136 308.30
25	114 962.75	128 187.25	136 887.45
26	116 238.65		
27	117 398.40		

² Die Regierung regelt durch Verordnung den Lohn der übrigen Lehrpersonen.

³ Die Schulträger bezahlen den Lohn entsprechend dem Beschäftigungsgrad in Prozenten.

Art. 2 Anfangseinstufung

¹ Die Anfangseinstufung erfolgt:

- a) grundsätzlich in Lohnklasse 1;
- b) in eine höhere Lohnklasse bei Anrechnung früherer Tätigkeit, einschliesslich unentgeltlicher Erfüllung von Familien-, Eltern- oder Betreuungspflichten. Die Regierung erlässt durch Verordnung nähere Vorschriften.

² Die Regierung kann durch Verordnung für Primar-Lehrpersonen den Lohn der Lohnklassen 1 und 2 bis höchstens zum Betrag des Lohns der Lohnklasse 3 erhöhen, soweit und solange es die Gewinnung wahlfähiger Lehrpersonen erfordert. Sie hört die Schulträger vorgängig an.

³ Macht die Regierung eine Lohnerhöhung nach Abs. 2 dieser Bestimmung rückgängig, werden im Rahmen bestehender Arbeitsverhältnisse aus diesem Anlass keine Löhne gesenkt.

Art. 3 Beförderung

¹ Die Lehrperson wird auf Beginn des nächsten Kalenderjahrs in die nächste Lohnklasse befördert, wenn sie gute Leistungen erbringt.

² Der Schulrat regelt das Verfahren zur Beurteilung der Leistungen.

Art. 4 Anwendung von Vorschriften für das Staatspersonal

¹ Die Vorschriften für das Staatspersonal werden sachgemäss angewendet für:

- a) 13. Monatslohn;⁵
- b) ausserordentliche Leistungsprämie;⁶
- c) Geburtszulage und Kinderzulage;⁷
- d) Lohnfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit oder Unfalls, bei Mutterschaft, bei Dienstleistung in Armee, Zivilschutz oder Feuerwehr und bei Leistung von zivilem Ersatzdienst;⁸
- e) Urlaub;⁹
- f) Unfallversicherung.¹⁰ Der Schulträger übernimmt die Prämien für die Berufsunfallversicherung;
- g) Lohnnachgenuss;¹¹
- h) jährliche Überprüfung und Änderung der Löhne.¹²

⁵ Art. 97 PersV, sGS 143.11.

⁶ Art. 44 PersG, sGS 143.1.

⁷ Art. 39 PersG, sGS 143.1; Art. 79 f. PersV, sGS 143.11.

⁸ Art. 46 ff. PersG, sGS 143.1; Art. 99 ff. PersV, sGS 143.11.

⁹ Art. 34 Bst. d PersG, sGS 143.1; Art. 65 ff. PersV, sGS 143.11.

¹⁰ Art. 54 PersG, sGS 143.1.

¹¹ Art. 42 PersG, sGS 143.1; Art. 118 f. PersV, sGS 143.11.

¹² Art. 37 und 38 PersG, sGS 143.1.

nGS 2015-059

Art. 5 *Klassenlehrer-Zulage*

¹ Je Schulklasse werden 2,37 Prozent des Jahreslohns in Lohnklasse 5¹³ als Klassenlehrer-Zulage ausgerichtet.

² Der Schulrat beschliesst die Verteilung, wenn mehrere Personen die Verantwortung für die Schulklasse tragen.

Art. 6 *Treueprämie und Intensivweiterbildung*

¹ Die Lehrperson erhält nach Vollendung des 10. und 20. Arbeitsjahrs eine Treueprämie von je einem halben Monatslohn. Die Vorschriften für das Staatspersonal werden sachgemäss angewendet.¹⁴

² Die Lehrperson¹⁵ mit unbefristetem Arbeitsverhältnis und einem Beschäftigungsgrad von wenigstens 40 Prozent im Kindergarten oder wenigstens 50 Prozent in der Primarschule oder auf der Oberstufe absolviert nach Vollendung des 15. und 25. Arbeitsjahrs unter Lohnfortzahlung eine Intensivweiterbildung von je einem halben Semester. Der Erziehungsrat erlässt nähere Vorschriften.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

Der Erlass «Gesetz über den Lohn der Volksschullehrer vom 30. November 1971»¹⁶ wird aufgehoben.

IV.

Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Erlasses.

13 Art. 1 Abs. 1 dieses Erlasses.

14 Art. 113 ff. PersV, sGS 143.11.

15 Art. 57 Abs. 1 VSG, sGS 213.1.

16 sGS 213.51.

St.Gallen, 16. September 2014

Der Präsident des Kantonsrates:
Paul Schlegel

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erklärt:¹⁷

Das Gesetz über den Lohn der Volksschul-Lehrpersonen, das nach Art. 49 Abs. 2 der Verfassung des Kantons St.Gallen vom 10. Juni 2001¹⁸ nicht dem Referendum untersteht, wurde am Tag des Erlasses, am 16. September 2014, rechtsgültig.

Der Erlass wird ab 1. August 2015 angewendet.

St.Gallen, 18. November 2014

Die Präsidentin der Regierung:
Heidi Hanselmann

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

17 Siehe ABl 2014, 3333 f.

18 sGS 111.1.

